



Foto: DeLuxe Müller

Feintäschner

Die Naht ist seine Handschrift.

Seite 16

ÜBER
500.000
VERKAUFTE
EXEMPLARE*

DIE WIRTSCHAFTSZEITUNG FÜR DEN MITTELSTAND

Ausgabe 5 | 4. März 2022 | 74. Jahrgang | www.dhz.net

*Verlagsangabe | Verkaufte Auflage: 501.481 Exemplare (IVW IV/2021) | Preis: 3,50 Euro

Entlastung bei Energiepreisen

Unterstützung beim Heizen und Pendeln, auch EEG-Umlage sinkt vorzeitig – Krieg in der Ukraine erschüttert Handwerk **VON KARIN BIRK**

Bundesfinanzminister Christian Lindner bereitet die Unternehmen darauf vor, dass nicht alle Folgen der Sanktionen gegen Russland abgefedert werden können. „Es wird nicht möglich sein, dass der Staat alle finanziellen Folgen der Sanktionen und der Spannung mit Russland übernimmt, gar kompensiert, sondern es wird nur möglich sein, für einzelne Bereiche oder für Folgen wie die Inflation Vorsorge zu treffen“, sagte der FDP-Politiker im ZDF. „Eine Einzelentschädigung – das ist finanziell nicht darstellbar.“ Trotz zusätzlicher Ausgaben und wirtschaftlicher Risiken soll es bei den beiden haushaltspolitischen Zielen bleiben, die Schuldenbremse einzuhalten und keine Steuererhöhungen vorzunehmen.

Die Bundesregierung hatte sich angesichts des völkerrechtswidrigen Angriffskrieges Russlands auf die Ukraine gemeinsam mit anderen Staaten auf weitreichende wirtschaftliche Sanktionen geeinigt. Das umfasst etwa die Abkoppelung Russlands vom internationalen Finanzsystem Swift. Außerdem will Deutschland seine Verteidigungsausgaben massiv erhöhen, seine Abhängigkeit von russischem Gas verringern und die erneuerbaren Energien rasch ausbauen.

Bereits vor dem Angriff Russlands auf die Ukraine hatte die Bundesregierung ein Entlastungspaket für die von hohen Energiepreisen geplagten Bürger auf den Weg gebracht. „Ich werde alles tun, dass die Energieversorgung in Deutschland sicher ist“, sagte Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck (Grüne). Er machte deutlich, dass Deutschland bei der Energieversorgung sicher durch den Winter komme. Dies gelte auch für den Fall, dass Russland die Belieferung reduziere oder einstelle. Er glaube, dass

sich nach kurzfristigen Ausschlägen die Preise für Gas, Öl und Kohle auf einem tragbaren Niveau einpendeln. Insgesamt wird das Entlastungspaket auf knapp 16 Milliarden Euro beziffert.

Unter anderem sieht der Koalitionsbeschluss folgende Maßnahmen vor: Die EEG-Umlage soll bereits zum 1. Juli 2022 und nicht erst zum Jahresende vollständig entfallen. „Die Koalition verbindet damit die Erwartung, dass die Stromanbieter die sich daraus ergebende Entlastung der Endverbraucher in Höhe von 3,723 Cent je Kilowattstunde in vollem Umfang weitergeben“, heißt es im Beschlusspapier. Außerdem soll der Arbeitnehmerpauschbetrag rückwirkend ab dem 1. Januar 2022 um 200 Euro auf 1.200 Euro erhöht werden. Ebenfalls rückwirkend zum Jahresanfang soll der Grundfreibetrag bei der Einkommensteuer von derzeit 9.984 um 363 Euro auf 10.347 Euro angehoben werden. Angesichts gestiegener Preise für Mobilität soll die Fernpendlerpauschale für alle, die mehr als 21 Kilometer zur Arbeit zurücklegen, zum Jahresanfang 2022 von 35 auf 38 Cent pro Kilometer erhöht werden.

Russlands Vorgehen hatte auch im Handwerk Entsetzen hervorgerufen. Der Präsident des Zentralverbands des Deutschen Handwerks, Hans Peter Wollseifer, sagte: „Wir unterstützen alle Maßnahmen, die darauf zielen, die Kampfhandlungen zu beenden – zuvorderst natürlich um Menschenleben zu retten, aber auch, damit wieder ein friedliches Leben und Arbeiten möglich wird.“ Handwerksbetriebe brauchen Verlässlichkeit. Dazu gehört ein stabiles Umfeld. „Dass sich etwa die Störung von Lieferketten, Engpässe bei Materialien oder steigende Energiepreise unmittelbar auf unsere Betriebe auswirken, haben die vergangenen Monate gezeigt.“



Brezeln zur Fastenzeit

Bis Ostern liegen in einigen Regionen Deutschlands traditionell die Fastenbrezeln (oder -brezen) in den Auslagen der Bäckereien. Der kargen Fastenzeit Tribut zollend wird das einfache Hefengebäck vor dem Backen nicht in Lauge getaucht. Regional variieren die Rezepte ebenso wie die Geschichten, die sich um den Ursprung dieses Brauches ranken. In Biberach an der Riß, wo es bei Bäckermeister Markus Häring die Fastenbrezeln schon ab Weihnachten gibt, erzählt man sich diese Legende: In der Fastenzeit habe ein Lehrling vergessen, die Lauge anzusetzen, was damals noch recht langwierig war. Daraufhin habe der Meister die Teigbrezeln erobert in kochendes Wasser geworfen, bevor sie gebacken wurden. Die Biberacher Fastenbrezel war geboren. Mehr zur Tradition der Fastenbrezel: www.dhz.net/fasten. Foto: Jana Tashina Würfel

Offensive für die Außenwirtschaft: „Sachsen! Weltweit dabei.“

Unter dem neuen Motto „Sachsen! Weltweit dabei.“ möchte die AWIS – Außenwirtschaftsinitiative Sachsen zu Export und Internationalisierung ermuntern.

Mit vielfältigen Angeboten erleichtern die AWIS-Partner, zu denen auch alle Handwerkskammern in Sachsen gehören, sächsischen Unternehmen den Weg auf internationale Märkte. Dazu gehören eine Vielzahl von Veranstaltungen und Messen im In- und Ausland ebenso wie die Förderung im Rah-

men der Mittelstandsrichtlinie. Speziell an Exporteinstiege richtet sich die Internationalisierungsoffensive Sachsen.

Jährlich im Frühjahr findet die Außenwirtschaftswoche statt. Vom 4. bis 8. April 2022 können sich sächsische Unternehmerinnen und Unternehmer erneut über strategische und praktische Aspekte des Auslandsgeschäfts informieren, sich mit Expertinnen und Experten und erfahrenen Exporteuren austauschen. **Seite 9**

Neues Magazin: Immer gut informiert

Die Handwerkskammer Chemnitz hat einen neuen Mitglieder-Service eingerichtet: Das Magazin auf der Webseite der Kammer informiert ab sofort zu aktuellen Nachrichten rund um das Handwerk und aus der Handwerkskammer.

Neben aktuellen Nachrichten kann man dort auch die ein oder andere „bunte Geschichte“ lesen. Geordnet nach Themengebieten wie Betriebswirtschaft, Interessenvertretung oder Ausbildung haben die Mitglieder der Handwerkskammer nun eine weitere Möglichkeit, sich über aktuelle

Entwicklungen, neue Förderungen oder Bestimmungen zu informieren. Das Magazin soll perspektivisch auch die Grundlage für einen neuen Newsletter für die Mitgliedsunternehmen sein, der dann im Wechsel mit der Deutschen Handwerks Zeitung erscheinen wird. Die Anmeldung für den Newsletter ist schon über www.hwk-chemnitz.de/presse/anmeldung-newsletter möglich. **DHZ**

Ansprechpartnerin: Romy Weisbach, Tel. 0371/5364-238, r.weisbach@hwk-chemnitz.de



Wissensvorsprung online: Das Magazin gibt schnell und kompakt Überblick zu den wichtigsten Neuigkeiten. Foto: shutterstock © Billion Photos

Rund um gut versichert.

Infos unter www.signal-iduna.de

SIGNAL IDUNA
gut zu wissen

KOMMENTAR

Existenzielle Fragen

Ein langer Frieden in Europa hat mit dem Überfall Russlands auf die Ukraine ein brutales Ende gefunden. Der Krieg in Osteuropa zwingt die Deutschen, die Leitmotive ihrer Politik neu zu bewerten. Denn unser freiheitliches Lebensmodell und unsere Sicherheit sind bedroht. Im Kern geht es darum, dass Deutschland wieder lernen muss, existenzielle Fragen von Luxusproblemen zu unterscheiden. In dieser Lage muss der Einwurf erlaubt sein, ob Berlin und



Steffen Range
DHZ-Chefredakteur
Foto: Rohde

Brüssel die richtigen Prioritäten gesetzt haben. Lieferketten- und Transsexuellengesetze, die Legalisierung von Cannabis und die grüne Taxonomie mögen aktuell interessant sein. Doch Russlands Militarismus, die Inflation und das Rentensystem verdienen mindestens so viel Aufmerksamkeit.

Deutschland und Europa steht eine schmerzhaft umorientierung bevor. Der Bevölkerung und den Unternehmen werden Opfer abverlangt werden. Dass Corona ausgerechnet durch einen Krieg in den Hintergrund rückt, ist eine grausame Ironie des Schicksals. steffen.range@holzmann-medien.de

ONLINE



Foto: Victoria M – stock.adobe.com

Lästern, Nörgeln, Mosern: So führen Chefs ihr Team

Warum Mitarbeiter die Autorität ihrer Vorgesetzten infrage stellen und was bei Missstimmung hilft. www.dhz.net/konflikt



4 191058 603506

HANDWERKSKAMMER CHEMNITZ

Fest in Frauenhand

Im Mercedes-Autohaus Reißmann in Reichenbach steht inzwischen die dritte Generation in den Startlöchern – fünf Frauen sind das Herz der Firma

Natürlich kann ich die großen Lkw und Busse fahren!“ lacht Lisa Schaller. „Im Notfall muss hier jeder alles können.“ Verwunderlich ist es nicht, denn Lisa Schaller ist quasi zwischen den großen Maschinen aufgewachsen.

Das hat sie und ihre zwei Schwestern geprägt – die große Schwester Anne und die kleinere Schwester Susann sind ebenfalls in der Automobil- und Lkw-Reparaturbranche gelandet.

”

Wir suchen immer gute Auszubildende und nehmen auch gern Praktikantinnen und Praktikanten.“

Lisa Schaller

Juniorchefin im Mercedes-Autohaus Reißmann in Reichenbach



Ein Foto mit Seltenheitswert: Zum 60-jährigen Jubiläum des Mercedes-Autohaus Reißmann in diesem Jahr entstand ein Foto mit der gesamten Familie: rechts Cornelia und Andreas Schaller mit Rosemarie Reißmann und links Anne, Lisa und Susann Schaller.

Foto: Franko Martin

Den Grundstein dieser Firmengeschichte, die heute von den Frauen geprägt wird, haben aber Cornelia Schallers Eltern gelegt. Franz und Rosemarie Reißmann haben das Unternehmen 1962 in Reichenbach gegründet. Damals noch mit sieben

Mitarbeitern und einem Vertrag mit dem IFA Automobilwerk Ludwigsfelde, der die Reparatur der IFA-Lkw sicherstellte. Der Zufall wollte es, dass Tochter Cornelia, die Wirtschaftsökonomie studierte, Kfz-Meister Andreas Schaller kennenlernte und ab 2010,

nachdem der Firmengründer Franz Reißmann verstarb, den elterlichen Betrieb übernahm und mit ihrem Mann weiterführte. Beide bekamen drei Töchter: Anne, Lisa und Susann. Gezwungen wurden die Mädchen aber nicht in die Kfz-Branche, so Cor-

nelia Schaller. Das wäre ihr eigener Entschluss gewesen. Ähnlich wie bei ihr, berichtet sie. Auch sie sei als Kind mit dem Unternehmen aufgewachsen. Urlaube mit den Eltern gab es nur selten. „Wir haben aber auch nichts vermisst“, erzählt sie. „Die Firma war die Familie und hier fühlen wir uns wohl.“

Viele Mitarbeiter mit langer Betriebszugehörigkeit

Dass sich nicht nur die Familie Schaller und Reißmann wohl fühlt, sondern auch die 50 Mann starke Belegschaft, das zeigen die langen Zugehörigkeitszeiten der Mitarbeiter. Und auch Rosemarie Reißmann kommt noch jeden Tag in die Firma, um zu helfen.

Das Thema Fachkräftegewinnung allerdings sei momentan ein schwieriges, so Juniorchefin Lisa Schaller. Sie kümmert sich auch um die Nachwuchsanwerbung – im Internet, auf Social Media und Berufsorientierungsmessen. Ausgebildet werden vor allem Kfz-Mechatroniker für den Pkw- und Lkw-Bereich und Einzelhandelskaufleute. „Wir suchen immer gute Auszubildende und nehmen auch gern Praktikantinnen und Praktikanten.“

Um die Zukunft machen sich die Frauen aber keine Sorgen. Erst kürzlich wurde in eine neue Reparaturhalle, neue Lkw-Boxen und die Nutzfahrzeugannahme investiert. Sie wollen schrittweise wachsen – mit ihrem Team und der Familie.

Kunsth Handwerk erleben

An den Kunsthandwerkstagen vom 1. bis zum 3. April öffnen Handwerker und Kreative ihre Werkstätten und Ateliers

In Sachsens Werkstätten entstehen jeden Tag einzigartige Stücke zuerst im Kopf, dann ganz praktisch auf der Werkbank. Besonders im Kunsthandwerk kommen Können und Kreativität in einzigartiger Weise zusammen. Hier schlägt das Herz der sächsischen Kreativwirtschaft der Region.

Was für Handwerker zur täglichen Arbeit gehört, ist für Außenstehende unglaublich faszinierend. Dabei sein, zuschauen, mitmachen, ins Gespräch kommen – vom 1. bis 3. April soll das wieder das Motto der Europäischen Tage des Kunsthandwerks sein.

Öffnen auch Sie Ihre Werkstatt in diesen Tagen! Zeigen Sie, was Sie ohnehin haben – Ihre Arbeit, Ihr Handwerk, Ihre Produkte. Wer möchte, kann zusätzlich eine Ausstellung oder einen Workshop anbieten. Auch eine gemeinsame Aktion mit anderen Kreativen und Kunsthandwerkern ist eine gute Möglichkeit, Besucher anzulocken.



Erstmals nimmt auch das Spielzeugdorf Seiffen mit seinem Verband erzgebirgischer Kunsthandwerker an den Kunsthandwerkstagen teil. Hier kann man auch traditionelles Reifendrehen noch sehen.

Foto: Jan Görner

Kunsth Handwerk lebt vom persönlichen Kontakt zum Kunden, vom Gespräch, von der Liebe zum Detail und auch von regionalen Besonderheiten. Das zeigt auch die Vielfalt der mehr als 250 Handwerker und Kreativen, die in Sachsen jedes Jahr an den Europäischen Tagen des Kunsthandwerks teilnehmen.

Auch 2022 organisiert die Handwerkskammer Chemnitz mit Unterstützung des SMWA diese Aktion. Unter aktuellen Hygiene- und Veranstaltungsbestimmungen sind die Kunsthandwerkstage ohne große Einschränkungen durchführbar. Mitmachen können Gestaltende Handwerker aus verschiedenen Gewerken, kulturelle Einrichtungen, Museen und Kreative. Mit Ihrer Anmeldung sind Sie online auf www.kunsthwerkstage.de für alle Interessierten zu finden. Außerdem bekommen Sie ein kostenloses Werbemittelpaket und profitieren von unterschiedlichen Werbemaßnahmen von Pressearbeit bis Onlinewerbung.

Nutzen Sie diese europaweite Aktion! Begeisterung für das Kunsthandwerk, Nachwuchswerbung, Bildung, Kundenbindung und Kundengewinnung – all das sind die Europäischen Tage des Kunsthandwerks. Anmelden können Sie sich auf der Website unter www.kunsthwerkstage.de.

Fördermittelhinweis: Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

Ansprechpartnerin: Stefanie Weise, Tel. 0371/5364-204, s.weise@hwk-chemnitz.de

Seite 16

Hilfe für die Schwächsten

Handwerksjunioren spenden eingesparte Vereinsgelder für Kinder in Not

Wenn ein Haus abbrennt und keine persönlichen Gegenstände mehr übrig bleiben, dann leiden meist die Kinder der Familie am meisten. Die geliebten Spielsachen, das Kinderzimmer und die vertraute Umgebung fehlen. Die Aktion Kinderherzen Erzgebirge konnte in solchen Situationen schon vielen Kindern schnell und vor allem unbürokratisch helfen. Gerade erst wieder in einem Fall in Sosa. Sechs Kinder mussten hier neu eingekleidet und mit Spielsachen versorgt werden. Ein Fall für die „schnelle Eingreiftruppe“ der Aktion Kinderherzen, wie sie liebevoll genannt werden. Da kam die Spende der Junioren des Handwerks Südwestsachsen (JDH) gerade richtig: 1.000 Euro, die mit der nicht stattgefundenen Weihnachtsfeier und anderen ausgefallenen Veranstaltungen eingespart wurden, sollen hilfebedürftigen Kindern zugutekommen.

JDH-Vorsitzender Jörg Miersch und die Mitglieder des Vereins haben sich bewusst für eine Spende an die Aktion Kinderherzen Erzgebirge entschieden: „Hier kommt die Hilfe wirklich direkt bei den Kindern an. Je nachdem was die Familien brauchen – ob Kleidung, Essen, Spielzeug oder Nachhilfe in der Schule. Wir sehen das auch als eine Investition in die Zukunft, denn nicht alle Kinder haben gleich gute Startchancen. Wenn wir hier aber möglichst frühzeitig mithelfen können, dann hilft das Eltern, Schule und Gesellschaft gleichermaßen!“

Die Aktion Kinderherzen unterstützt der Schwarzenberger Tafel und arbeitet seit 2002 rein ehrenamtlich



Malermaler und JDH-Vorsitzender Jörg Miersch übergibt Christina Matko im Namen der Vereinsmitglieder den symbolischen Scheck. Foto: Romy Weisbach

für bedürftige Familien im Erzgebirge. Der gute Engel, der alles zusammenhält, ist Christina Matko. Sie nahm Anfang Februar auch den symbolischen Spendenscheck der Handwerksjunioren entgegen. Matko freut sich über die Hilfe, lebt die Aktion doch ausschließlich von Spenden. Sie weiß, wie dringend ihre Arbeit und das Geld oft gebraucht werden: „Wir haben bis zu 500 Kinder in der Betreuung. Fast immer sind es Problemfamilien, in denen wir helfen müssen. Mal fehlt es an Kleidung, mal am Geld für die Musikschule oder den Sportverein, die Zuckertüte oder den Schulranzen. Oft sind es aber auch Ereignisse, die die Grundfesten der Kinder erschüttern und psychologische Hilfe nötig machen – der Tod oder der Weggang eines Elternteils beispielsweise. Wir arbeiten dann mit den Familienhelfern eng zusammen, halten Kontakt zu

Schule oder Kindergarten. Wir entscheiden immer individuell wie die Hilfe aussehen kann.“ Der Gemeinschaft aus ungefähr 14 ehrenamtlichen Helfern und Christina Matko sind die Kinder der betroffenen Familien am Wichtigsten. Deshalb gibt es auch nie Bargeld. Was gebraucht wird, wird angeschafft. Und gibt es bestimmte „Herzenswünsche“, so versuchen die Engel sie auch zu erfüllen. Im Sommer, so hoffen alle, kann es dann endlich auch wieder einen gemeinsamen Ausflug geben – ohne Beschränkungen und mit ganz viel Freude und Spaß. Auch Dank der Spende der Handwerkerinnen und Handwerker.

Mehr Informationen unter www.aktion-kinderherzen-erzgebirge.de

Sie wollen auch helfen? Ansprechpartnerin ist Christine Matko, Tel. 03774/21343 oder 0160/93811222

Ehrung für Altmeister

Vorschläge können gemacht werden

Die Handwerkskammer Chemnitz ruft Unternehmen des Handwerks, Meisterinnen und Meister, Familienangehörige, Freunde und Bekannte sowie Handwerksorganisationen im Kammerbezirk auf, Vorschläge für zu ehrende Handwerksmeisterinnen und -meister zu übermitteln. Gesucht werden Meister, die vor 50, 60 oder 70 Jahren ihre Prüfung zum Handwerksmeister abgelegt haben. Gehören Sie zu den Jubilaren oder kennen Sie einen Handwerker, der in diesem Jahr ein rundes Meisterjubiläum hat? Dann melden Sie sich bei uns.

Die Festveranstaltung mit der Verleihung der Gold-, Diamant- und Platin-Meisterbriefe findet am 9. August 2022 in der Stadthalle Limbach-Oberfrohna statt.

Ansprechpartnerin: Ute Seifert, Tel. 0371/5364-237, u.seifert@hwk-chemnitz.de

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Einladung

Ich lade Sie hiermit gemäß § 11 Abs. 2 der Satzung der Handwerkskammer Chemnitz zur konstituierenden Vollversammlung der Handwerkskammer Chemnitz ein. Sie findet am Samstag, dem 19. März 2022, 10 Uhr, in der Handwerkskammer Chemnitz, Limbacher Straße 195, 09116 Chemnitz, Mensa, statt.

Tagesordnung

- Begrüßung durch den amtierenden Präsidenten
 - Feststellung der Beschlussfähigkeit | Genehmigung der Tagesordnung
 - Bericht des Wahlleiters über die Wahlergebnisse
 - Information und Abstimmung zur Gültigkeit der Vollversammlungswahl (Wahlprüfung)
 - Wahl der Kammerorgane und Ausschüsse
 - Berufung eines Wahlausschusses
 - Wahl des Präsidenten
 - Wahl der Vizepräsidenten
 - Wahl weiterer Vorstandsmitglieder
 - Wahl des Rechnungsprüfungsausschusses
 - Wahl des Gewerbeförderungsausschusses
 - Wahl des Vergabeausschusses
 - Rede des neu gewählten Präsidenten
 - Wahl eines stellvertretenden Hauptgeschäftsführers
 - Wahl eines Geschäftsführers
 - Sonstiges
- Frank Wagner, Präsident

Ansprechpartnerin: Alexandra Kehrer, Tel. 0371/5364-234, a.kehrer@hwk-chemnitz.de



IMPRESSUM

HANDWERKSKAMMER CHEMNITZ

09116 Chemnitz, Limbacher Str. 195, Tel. 0371/5364-234, m.winkelstroeter@hwk-chemnitz.de
Verantwortlich: Hauptgeschäftsführer Markus Winkelströter

Hier stimmt was nicht!

Handwerk startet Kommunikationsoffensive für ein Umdenken in der Gesellschaft

Deutschland steht vor großen Herausforderungen: beim Klimaschutz, bei der Digitalisierung, bei der Modernisierung der Infrastruktur und im Wohnungsbau, bei ressourcenschonendem Leben und Arbeiten generell. Und diese Aufgaben können nicht warten. Entsprechend große Ziele hat sich die neue Bundesregierung bei diesen Themen gesteckt.

Erreicht werden können sie aber nur mit Handwerkerinnen und Handwerkern, die die Vorhaben praktisch umsetzen. „Fachkräftesicherung ist daher nicht weniger als eine Frage von Zukunftssicherung und Wohlstandssicherung in unserem Land“, kommentiert Hans Peter Wollseifer, Präsident des Zentralverbands des Deutschen Handwerks, die Lage. Große Sorge bereitet ihm und den eine Million Handwerksbetrieben in Deutschland, dass bereits heute in vielen Handwerksberufen mehr Fachkräfte gebraucht werden.

Rund 250.000 Fachkräfte fehlen im Handwerk – Tendenz steigend. Denn jährlich bleiben rund 20.000 Lehrstellen unbesetzt, was den zukünftigen Fachkräftemangel verstärkt. Dabei bietet das Handwerk jungen Menschen beste Zukunftsaussichten: Eine ungebrochen hohe Nachfrage, eine deutlich niedrigere Arbeitslosenquote als in den meisten akademischen Berufen, hervorragende Möglichkeiten sich selbstständig zu machen oder einen etablierten Betrieb zu übernehmen sowie gute Verdienstmöglichkeiten, die denen von Hochschulabsolventen nicht nachstehen. Dennoch finden immer weniger junge Menschen den Weg ins Handwerk.

Ein Zwiespalt, den auch die Zahlen einer Forsa-Studie vom Herbst 2021 untermauern. So geben 93 Prozent der befragten Deutschen an, dass Handwerk für sie persönlich

sehr wichtig ist. Und über 80 Prozent schreiben dem Handwerk sichere Arbeitsplätze und gute Zukunftschance zu. Gleichzeitig schätzen nur 36 Prozent das Ansehen des Handwerks als hoch ein.

„Hier stimmt was nicht“, macht das Handwerk daher mit einer bundesweiten Kommunikationsoffensive deutlich und will eine Gesellschaft zum Umdenken aufrufen, die jahrzehntelang Wissen über Können gestellt hat. „Es muss endlich in den Köpfen ankommen, dass eine berufliche Ausbildung genauso viel wert ist wie eine akademische“, fordert Hans Peter Wollseifer. „Damit die berufliche Ausbildung attraktiv bleibt, müssen die Berufe Wertschätzung erfahren. Die Menschen, die sie ausüben, müssen spüren, wie wichtig sie für die Zukunft des Landes sind.“ Der dringende Appell des Handwerkspräsidenten: „Wenn wir die Fachkräftelücke nicht schließen, vergebten wir uns, unseren Kindern und unserem Land eine große Chance.“

Damit sich wieder mehr junge Menschen für das Handwerk entscheiden, braucht es ein Umdenken: Die Politik muss die berufliche Bildung gleichwertig zur akademischen Bildung anerkennen und fördern. In den Schulen gilt es, wieder praktische Fertigkeiten zu fördern und im Rahmen der Berufsorientierung die Karrieremöglichkeiten im dualen Bildungssystem als echte Alternative zum Studium aufzuzeigen. Und nicht zuletzt sollten Eltern ihren Kindern die Möglichkeit geben, ihre Interessen und Stärken frei zu entfalten und geistige wie manuelle Fähigkeiten gleichermaßen fördern. Denn Handwerk liegt in der Natur der Menschen. Es muss gelingen, dass wieder mehr Menschen es auch zum Beruf machen.

www.handwerk.de



Die Suche nach möglichen Arbeitgebern beginnt fast immer im Internet.

Foto: pixabay © dumcarreon

Bleiben Sie authentisch!

Unternehmenswebseiten sollten auch Bewerber aktiv ansprechen und einen ersten positiven Eindruck vermitteln – Tipps für die Außendarstellung

Unternehmenswebseiten sind ein wichtiges Einfallstor im Prozess der Fachkräftegewinnung. Die bereitgestellten Informationen geben Interessenten die Möglichkeit, sich über die Arbeit und das Unternehmen im Unternehmen zu informieren und einen ersten, wichtigen Eindruck zu erhalten. Ähnlich wie Arbeitgeber über eine Website um die Gunst ihrer Kunden werben, sollten sie diese Aufmerksamkeit auch potentiellen Bewerbern zukommen lassen.

Eine ansprechend gestaltete Webseite hilft hier weiter: sie lädt Menschen ein, sich näher mit dem Unternehmen zu befassen. Vor allem auch der Fachkräftenachwuchs achtet bei der Auswahl eines potentiellen Arbeitgebers besonders auf eine ansprechende, übersichtliche und moderne Webseite! Häufig ist aber genau das ein Problem: Unternehmenswebseiten sind teilweise veraltet, es feh-

len wichtige Informationen oder die Darstellung ist schlicht zu unübersichtlich. Dies zeigte erst kürzlich eine Analyse der ATB Arbeit, Technik und Bildung gGmbH, bei welcher die Webseiten mittelsächsischer Unternehmen näher betrachtet wurden.

Analyse liefert Antworten

Für Handwerksbetriebe wird hier Hilfe geschaffen: wenn sich Unternehmen fragen, wie genau sie ihre Website überarbeiten können, was unbedingt eingebunden sein sollte und welche Informationen genau sich Fachkräfte sowie Schülerinnen und Schüler denn überhaupt wünschen, geben die Ergebnisse der Analyse konkrete Antworten und Handlungsempfehlungen.

Die Studie „Fachkräfteorientierte Unternehmenswebseiten in Mittel-sachsen“ der ATB zeigt, wie sich Handwerksbetriebe über ihre Unternehmenswebseite als attraktiver

Arbeitgeber nach außen darstellen können:

Tipp 1: Schreiben Sie kurze, aber aussagekräftige Texte.

Tipp 2: Beziehen Sie die Experten vor Ort mit ein: Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Lassen Sie diese zu Wort kommen!

Tipp 3: Bleiben Sie authentisch.

Tipp 4: Achten Sie auf die Zufriedenheit Ihrer bestehenden Belegschaft.

Tipp 5: Schaffen Sie Transparenz über Arbeitsabläufe, Bewerbungsprozesse, etc.

Tipp 6: Halten Sie die Website immer aktuell.

Die ausführlichen Tipps sowie eine umfangreiche Broschüre der ATB finden Sie online in unserem neuen HWK-Magazin unter www.hwk-chemnitz.de/magazin/betriebsfuehrung.

Ansprechpartnerin: Julia Berger, Tel. 0371/5364-211, j.berger@hwk-chemnitz.de

Förderung von Personal

Forschungsmitarbeiter können gefördert werden

Innovative Vorhaben scheitern oft an der fehlenden Expertise im eigenen Unternehmen. Durch die Förderung von Transformationsmanagern unterstützt die SAB noch bis zum 31. Dezember 2022 bei der Einstellung und Beschäftigung hochqualifizierten Personals. Das können beispielsweise Hochschulabsolventen, Forscher oder Ingenieure sein. Ziel der Förderung ist es, das Innovationsvermögen der sächsischen Handwerksbetriebe zu unterstützen. Die Beschäftigung von hochqualifiziertem Personal kann mit bis zu 50 Prozent der Personalkosten aus Mitteln des ESF Sachsen gefördert werden. Die Transformationsmanager sollen dabei im Unternehmen helfen, ein Projekt zur Unterstützung der Krisenbewältigung und zur Vorbereitung einer grünen, digitalen und stabilen Erholung der Wirtschaft durchzuführen. Anträge können unter www.sab.sachsen.de gestellt werden.

Ansprechpartner: Felix Elsner, Tel. 0371/5364-310, f.elsner@hwk-chemnitz.de

Nachhaltige Ziele

Diskussion zur lokalen Umsetzung in Chemnitz

Eine Veranstaltung am 11. April im Tietz will mit Akteuren aus Politik, Verwaltung, Zivilgesellschaft und Wirtschaft diskutieren: Warum sind globale Nachhaltigkeitsziele für uns alle relevant und was geschieht in Chemnitz, um diese zu erreichen?

Die Veranstaltung ist eine Kooperation der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung und der Volkshochschule Chemnitz im Projekt „Kontrovers vor Ort“. Mit diskutieren dürfen Dr. Melanie Hartwig, Leiterin des Umweltzentrums Chemnitz, Steffi Schönherr, Abteilungsleiterin Umwelt & Technologie an der HWK Chemnitz und Britta Mahlendorff, Mitglied der Fair Trade Town Steuerungsgruppe Chemnitz.

Anmeldung unter Tel. 0371/488-4343 oder www.vhs-chemnitz.de.

Ansprechpartnerin: Steffi Schönherr, Tel. 0371/5364-240, s.schoenherr@hwk-chemnitz.de

Neue Impulse

Fachkräftesicherung kompakt

Der Fachkräftemangel ist allgegenwärtig. Die Handwerkskammer Chemnitz möchte hier Unterstützung leisten: In monatlichen, kurzen Impulsveranstaltungen wird sich Julia Berger, Fachberaterin Personal, den verschiedensten Bereichen der Fachkräftesicherung widmen. Im Anschluss an die jeweils 45-minütigen Veranstaltungen kann im Rahmen persönlicher Beratungen jeweils individuell betrachtet werden, wie Maßnahmen zum Finden und Binden von Mitarbeitern umgesetzt werden können. Weiter geht es am 9. März mit einem Impuls zum Thema „Arbeitgeberattraktivität – DAS schlagende Argument im Kampf um Fachkräfte“.

Anmeldungen: www.hwk-chemnitz.de/termine-und-veranstaltungen.

Ansprechpartnerin: Julia Berger, Tel. 0371/5364-211, j.berger@hwk-chemnitz.de

EU-Nachrichten

Ausnahmen für das Handwerk bei der Anpassung der Eurovignette

In der Europäischen Union (EU) ist eine Überarbeitung der sogenannten Wegekostenrichtlinie vorgesehen. Lange Zeit war darin auch eine streckenabhängige Maut für alle Nutzfahrzeuge über 3,5 Tonnen inbegriffen. Für diese gab es bisher in den einzelnen Mitgliedsstaaten noch Ausnahmen, so in Deutschland für den Bereich zwischen 3,5 bis 7,5 Tonnen. Der Wegfall dieser Ausnahmen hätte für die Handwerksbetriebe und deren Fuhrpark harte Konsequenzen gehabt.

Frühzeitig hatten sich daher die drei sächsischen Handwerkskammern über deren Verbindungsreferat in Brüssel an die sächsischen Europaabgeordneten gewandt und um Unterstützung gebeten, damit die Ausnahme für Handwerker bestehen bleibt. Der Europäische Rat hatte im November an der Ausnahme festgehalten und die eigentlichen Pläne der EU-Kommission damit abgeschwächt. Im Verkehrsausschuss des Europaparlaments wurde am 14. Januar die Ausnahme angenommen – mit den Stimmen sächsischer Europaabgeordneter. Und am 17. Februar stimmte auch das EU-Parlament abschließend für die Regelung, die jetzt noch im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht werden muss.

Schutz geistigen Eigentums

Die EU-Kommission und das Amt der EU für geistiges Eigentum haben Anfang Januar einen Fonds in Höhe von 47 Millionen Euro eingerichtet, mit dem kleine und mittlere Unternehmen dabei unterstützt werden sollen, ihr Fachwissen oder ihre Erfindungen schützen zu las-

sen. Bedingung für eine Förderung durch den Fonds ist, dass die Unternehmen ihren Sitz innerhalb der EU haben. Die Finanzhilfen können ab sofort für 2022 bis 2024 beantragt werden. Sie werden nach dem Prinzip „first come, first served“ vergeben, sodass interessierte Unternehmen sich zeitnah bewerben sollten. Folgende Unterstützungsleistungen bietet der Fonds:

- Erstattung von 90 Prozent der von Mitgliedsstaaten erhobenen Gebühren für Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Vorabdiagnose von Rechten des geistigen Eigentums (sogenannte „IP-Scan-Dienste“).
- Erstattung von 75 Prozent der von Ämtern für geistiges Eigentum erhobenen Gebühren für die Eintragung von Marken und Geschmacksmustern.
- Erstattung von 50 Prozent der von der Weltorganisation für geistiges Eigentum erhobenen Gebühren für die Erlangung des internationalen Marken- und Geschmacksmusterschutzes.
- Erstattung von 50 Prozent der von nationalen Patentämtern erhobenen Gebühren für die Eintragung von Patenten im Jahr 2022.
- Mögliche weitere Kosten (ab 2023), zum Beispiel private Beratungsleistungen im Bereich des geistigen Eigentums durch spezialisierte Juristen.

Weitere Informationen unter: <https://euiipo.europa.eu/ohimportal/de/online-services/sme-fund>

Ansprechpartner: Robert Gruner, Tel. 0371/5364-231, r.gruner@hwk-chemnitz.de

Fördergeschäft wird digitaler

Sächsische Aufbaubank hat insgesamt 3,5 Mrd. Euro an Förderungen ausgereicht – davon rund 1,5 Mrd. Euro für Corona-Programme

Die Sächsische Aufbaubank – Förderbank (SAB) hat im Geschäftsjahr 2021 Finanzierungszusagen in Höhe von 3,5 Mrd. Euro ausgereicht. Rund 42 Prozent davon, rund 1,5 Mrd. Euro, waren Corona-Hilfen, die fast ausschließlich als Zuschüsse gezahlt werden. Eine schnellere Antragsabwicklung versprach 2021 das stärker digitalisierte Förderportal.

Corona-Pandemie prägt Geschäftsjahr 2021

Auch das Geschäftsjahr 2021 stand fest im Zeichen der Corona-Pandemie. Insgesamt wurden 2021 neben den Bestandsprogrammen 21 Corona-Hilfsprogramme mit insgesamt 49.360 Bewilligungen durch die SAB bearbeitet. Mit den Corona-Hilfen für die sächsische Wirtschaft in Höhe von insgesamt 1,5 Mrd. EUR wurden 60 Prozent aller Unternehmen in Sachsen unterstützt. Allein die Unternehmen der vier großen Branchen Gastgewerbe, Tourismus, Einzelhandel, Dienstleistungen erhielten im Jahr 2021 Auszahlungen in Höhe von über 654 Mio. Euro.

Elektronische Antragstellung über 40 Förderprogrammen

Dr. Katrin Leonhardt, Vorstandsvorsitzende der SAB, sagt: „Die konsequente Nutzung des bankeigenen Förderportals zur qualitätsvollen und



Die SAB wurde 1991 gegründet und ist die Förderbank des Freistaates Sachsen. Sie unterstützt den Freistaat Sachsen bei der Erfüllung seiner öffentlichen Aufgaben. Seit Anfang 2021 befindet sich der neue Hauptsitz in Leipzig.

Foto: Strohnut Pictures

schnellen Abwicklung der Fördermittel gewährleistet eine zeitnahe Unterstützung bei der Pandemiebewältigung im Freistaat Sachsen. Insgesamt bestand zum Ende des vergangenen Jahres in über 40 Förderprogrammen der SAB die Möglichkeit der elektronischen Antragstellung.“ Als Baustein zur weiteren Digitalisierung aller kundenbezogenen Geschäftsprozesse verfolgt die SAB laut der Vorstandsvorsitzenden den Ausbau des Förderportals zu einer umfassenden webbasierten Antragsplattform. Über das Förderportal ist auch die Einreichung von Auszahlungsanträgen sowie elektronischer Verwendungsnachweise möglich. „Wir vereinfachen, standardisieren und digi-

talisieren die SAB“, fasst Dr. Leonhardt den dahinter liegenden strategischen Entwicklungspfad der Bank zusammen.

Auch spiele die Weiterentwicklung des Fördergeschäfts und des Geschäftsmodells eine wichtige Rolle. Mit neuen Darlehensprogrammen wie dem „Sachsenkredit Gründen und Wachsen“ und „Sachsenkredit Universell“ und der Einführung der digitalen Hausbankenschnittstelle wird das Darlehensgeschäft der SAB in Zusammenarbeit mit den Kreditinstituten gestärkt.

Im Rahmen des Fördergeschäfts engagiert sich die SAB besonders in den Zukunftsfeldern Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Strukturwandel.

Weltweit dabei sein

Sächsische Außenwirtschaftswoche informiert zu Chancen und Risiken internationaler Märkte

Vom 4. bis 8. April können sich sächsische Unternehmerinnen und Unternehmer im Rahmen der Sächsischen Außenwirtschaftswoche erneut über strategische und praktische Aspekte des Auslandsgeschäfts informieren sowie sich mit Expertinnen und Experten und erfahrenen Exporteuren austauschen.

Neue Märkte und Chancen, aber auch rechtliche oder aktuelle coronabedingte Vorgaben und Risiken verlangen von Unternehmen die richtigen Entscheidungen. Die Akteure der Außenwirtschaftsinitiative Sachsen (AWIS) bieten ein umfassendes Programm, um Fragen zu beantworten, Know-how zu vermitteln und Kontakte zu Partnern im Ausland herzustellen.

Das Online-Veranstaltungsangebot richtet sich dabei nicht nur an bereits im Export tätige Unternehmen, sondern auch an Einsteiger. Bei allen Veranstaltungen ist die Teilnahme kostenfrei. Zusätzlich zum Veranstaltungsprogramm erhalten angemeldete Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Mög-

lichkeit, sich ab dem 14. März bis zum 5. Mai 2022 auf dem virtuellen Marktplatz zu präsentieren sowie Gespräche mit Marktexpertinnen und -experten, den Exportscouts der Internationalisierungsoffensive Sachsen (IOSax) und anderen sächsischen Teilnehmern zu vereinbaren. Die Buchung von Gesprächen ist ab dem 14. März möglich.

Veranstaltungstipps

- 4. April: Auftaktveranstaltung „Globalisierung auf dem Prüfstand“
 - 5. April: Denkmalpflege in Frankreich
 - 6. April: Lieferketten - Die Bedeutung Europas
 - 7. April: Einsatz von EU-Subunternehmen in Deutschland
 - 8. April: Tschechien kompakt
- Die Anmeldung zu den einzelnen Veranstaltungen erfolgt über den zentralen Link: www.aussenwirtschaftswoche.de.

Ansprechpartnerin: Andrea D' Alessandro, Tel. 03 71/5364-203, a.dalessandro@hwk-chemnitz.de



Der Unterricht ist eine Kombination aus Online-Konferenzen und Präsenzunterricht. Die Online-Konferenzen finden zweimal die Woche im Abendbereich tutoriell begleitet im virtuellen Klassenzimmer über Adobe Connect statt.

Foto: shutterstock © Dean Drobot

Flexibel und berufsbegleitend

Aufstiegsfortbildung Geprüfter Betriebswirt HwO jetzt auch im Online-Format

Ob Digitalisierung oder Fachkräftemangel - die Anforderungen an Unternehmen steigen rasant. Mit der Aufstiegsfortbildung zum „Geprüften Betriebswirt (HwO)“ eignen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer umfassende Kompetenzen und fundiertes Wissen an, um die Geschicke des Unternehmens versiert zu führen. Mit der neuen Kombination aus Onlineunterricht und Präsenztagen bereitet der Lehrgang in 14 Monaten vollumfänglich auf die Prüfung vor. Dabei kann bequem online von zu Hause aus gearbeitet werden und einmal monatlich zum Präsenztage wird das Wissen vertieft.

Als technische Voraussetzung müssen Teilnehmer über ein internetfähiges Endgerät mit Webcam und Mikrofon (Tablet, Laptop, Notebook oder PC) und eine stabile Internetverbindung verfügen.

Termin

Der nächste Lehrgang „Geprüfter Betriebswirt (HwO) Online“ findet vom 24. September 2022 bis 25. November 2023 statt.

Zielgruppe der Aufstiegsfortbildung sind Meisterinnen und Meister und dem Meister gleichgestellte Abschlüsse; kaufmännische Fachwirte und Industriemeister, Fachwirte sowie Fachkaufmann/-frau.

Die angehenden Betriebswirtinnen und -wirte lernen vor allem aufbauend auf ihre bisherige Qualifikation mehr zur Ausrichtung der Unternehmensstrategie, zur Unternehmensführung, dem Personal und Innovationsmanagement.

Der Nachweis des Lernerfolges erfolgt bei einer Projektarbeit, einer Präsentation und einem Fachgespräch. Der Lehrgang beinhaltet außerdem die Erstellung einer Seminararbeit. Unterrichtsmaterialien werden zur Verfügung gestellt.

Ansprechpartnerin: Annett Kolbenschlag, Tel. 0371/5364-161, a.kolbenschlag@hwk-chemnitz.de

QUALIFIZIERUNG

Glasfaserinstallations

Der Lehrgang „Spezialist für Glasfaserinstallationen“ vermittelt anhand eines eigens entwickelten praxisnahen Schulungsumfeldes die zentralen und praktischen Kompetenzen in der Glasfaserinstallation. Ausbildungsinhalt sind zudem Messverfahren sowie Fehlerdiagnose und -behebung in den verschiedenen Netzebenen. Durch fallbezogene Aufgabenstellung werden Teilnehmer praxisbezogen auf die fachlichen Herausforderungen vorbereitet.

Spezialist für Glasfaserinstallationen

- Termin: 25. bis 29. April 2022
- 38 Unterrichtseinheiten inkl. Prüfung
- Ort: Chemnitz
- Gebühr: 1.490,00 Euro

Ansprechpartnerin: Katja Hoyer, Tel. 0371/5364-165, k.hoyer@hwk-chemnitz.de

Gebäudeenergieberater (HWK)

Der Gebäudeenergieberater (HWK) berät und begleitet Bauherren rund um die energetische Sanierung und Modernisierung der Bausubstanz von Wohngebäuden im Bestand. Am 1. November 2020 ist das Gebäudeenergiegesetz (GEG) in Kraft getreten, das die Regeln der Energieeinsparverordnung, des Energieeinsparungsgesetzes und des Erneuerbare-Energien-Wärmegesetzes zusammenführt. Die Lehrgangsinhalte wurden dahingehend aktualisiert.

Gebäudeenergieberater (HWK) - Teilzeitkurs

- Termin: 16. September 2022 - 11. März 2023
- 244 Unterrichtseinheiten
- Ort: Chemnitz
- Gebühr: 2.690,00 Euro

Ansprechpartnerin: Katja Hoyer, Tel. 0371/5364-165, k.hoyer@hwk-chemnitz.de



Barocke Baudenkmäler wie das Schloss Compiègne in Frankreich sind auf handwerklichen Sachverstand in der Denkmalpflege angewiesen.

Foto: pixabay © Denis Doukhan

IMPRESSUM

Verantwortlich: Hauptgeschäftsführer Markus Winkelströter, Limbacher Str. 195, 09116 Chemnitz, Tel. 0371/5364-234, E-Mail: m.winkelstroeter@hwk-chemnitz.de

DEIN BESTES PROJEKT. DU.

NEU BIS ZU 75% FÖRDERUNG VON KURS- UND PRÜFUNGS-KOSTEN MIT AFBG

MEISTERKURSE

Gepr. Fachmann für kaufm. Betriebsführung (HwO)/ Ausbildung der Ausbilder

- (befreit nach § 46 Abs. 1 HwO vom Teil III und IV der Meisterprüfung)
- 02.09.2022 - 03.06.2023, Teilzeit in Freiberg
- 03.09.2022 - 24.06.2023, Teilzeit in Chemnitz
- 10.09.2022 - 27.05.2023, Online mit Präsenz in Chemnitz
- 25.11.2022 - 01.07.2023, Teilzeit in Zwickau
- 03.01.2023 - 24.03.2023, Vollzeit in Chemnitz
- 09.01.2023 - 24.03.2023, Vollzeit in Plauen

FACHTHEORIE UND -PRAXIS (TEILE I/II) FÜR

Bäcker
18.09.2023 - 05.06.2024, Teilzeit in Annaberg-Buchholz

Fahrzeuglackierer
08.09.2023 - 28.06.2025, Teilzeit in Chemnitz

Feinwerkmechaniker
25.11.2022 - 16.12.2023, Teilzeit in Chemnitz

Fliesen-, Platten- und Mosaikleger
25.08.2023 - 31.08.2024, Teilzeit in Chemnitz

Friseur
16.01.2023 - 08.07.2023, Teilzeit in Plauen

Glaser
04.11.2022 - 23.03.2024, Teilzeit in Chemnitz

Informationstechniker
08.09.2023 - 20.09.2025, Teilzeit in Chemnitz

Konditor
05.06.2023 - 02.02.2024, Teilzeit in Chemnitz

Maler- und Lackierer
08.09.2023 - 28.06.2025, Teilzeit in Chemnitz

Maurer und Betonbauer
05.12.2022 - 31.05.2023, Vollzeit in Chemnitz

Metallbauer
08.05.2023 - 01.09.2023, Vollzeit in Chemnitz
01.09.2023 - 06.07.2024, Teilzeit in Chemnitz

Tischler
04.11.2022 - 27.04.2024, Teilzeit in Chemnitz

FORTBILDUNGSLEHRGÄNGE

UNTERNEHMENSFÜHRUNG, RECHT, BETRIEBSWIRTSCHAFT UND MARKETING

Geprüfter Betriebswirt (HwO) in Chemnitz
21.02.2022 - 22.07.2022, Vollzeit
24.09.2022 - 25.11.2023, Online (Mi und Do) mit Präsenz (Sa, 1x monatlich)

Facebook als Erfolgsportal für das Handwerk
23.03.2022, Vollzeit in Chemnitz

Projektmanagement
04.04.2022, Vollzeit in Chemnitz

BAU-, HOLZ- UND METALLTECHNIK

VOB/A - Elektronische Angebotserstellung und Angebotsabgabe
23.03.2022, Vollzeit in Chemnitz

Konstruieren mit AutoCAD 2D
04.04. - 14.04.2022, Vollzeit in Chemnitz

VOB - Vergabe- und Vertragsordnung im Bauwesen Teile A und B
05.04.2022, Vollzeit in Chemnitz

Spezialist für Glasfaserinstallationen
25.04. - 29.04.2022, Vollzeit in Chemnitz

SCHWEIßTECHNIK

Schweißtechnik modular - förderfähig durch Agentur für Arbeit und Jobcenter laufender Einstieg möglich, Vollzeit in Chemnitz und in Plauen

DVGW GW 330 - Schweißen Grundkurs und Verlängerungsprüfung laufender Einstieg möglich, Vollzeit in Chemnitz

ONLINE-SEMINARE

Informationsveranstaltung zum Geprüften Betriebswirt (HwO)
07.04.2022, Teilzeit

Informationsveranstaltung zum Geprüften Kaufmännischen Fachwirt (HwO)
28.04.2022, Teilzeit

Unternehmensnachfolge - Was ist zu beachten?
05./12.05.2022, Teilzeit

Betrieblicher Datenschutzbeauftragter nach DSGVO
18.05. - 20.5.2022, Vollzeit

Wissensupdate Betrieblicher Datenschutzbeauftragter
25.05.2022, Vollzeit



ALLE WEITERBILDUNGEN FINDEN SIE ONLINE.

HWK-CHEMNITZ.DE/KURSPROGRAMM

Meisterlehrgänge und Aufstiegsfortbildungen sind nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG - „Aufstiegs-BaFoG“) förderfähig. Die Hauptabteilung Bildung der Handwerkskammer Chemnitz ist zertifiziert nach DIN EN ISO 9001: 2015.

FORTBILDUNGSLEHRGANG
Internationaler Schweißfachmann (IWS)
07.10.2022 - 16.06.2023 Teilzeit in Chemnitz

DAS HANDEWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

HANDWERKSKAMMER
CHEMNITZ